

Narri Narro,

ich bin eine Unke vom Narrenverein Fidelity Unkenbrenner und mein Zuhause ist der Gottmadinger Ortsteil Randegg.

Unser Verein besteht schon seit 117 Jahren und basiert auf der mittelalterlichen Sage des Unkenbrenners, welche zum großen Teil der historischen Wirklichkeit entspricht.

Der Unkenbrenner trieb im 18. Jahrhundert als landstreichender Alchimist im schweizer Grenzgebiet und auch im Hegau sein Unwesen indem er den adligen Leuten versprach aus Blei Gold zu machen.

Das Volk gab ihm den Namen Unkenbrenner da Unken und Kröten im Mittelalter in der Alchemie als geldbringende Tiere galten und auch ein Symbol für Wohlstand waren.

Auch auf Schloss Randegg ging der damalige Burgherr Ritter Heinrich aufgrund seiner Geldsucht dem Unkenbrenner auf den Leim und Ritter Heinrich versprach dem Unkenbrenner sogar noch seine Tochter zur Frau, wenn er ihm zu Reichtum verhelfen würde.

Nachdem jedoch der Schwindel aufflog wurde der Unkenbrenner festgenommen und auf der Burg Hohenkrähen inhaftiert.

Nach einem Fluchtversuch wurde er im schweizerischen Grenzgebiet gefasst und am Schaffhauser Stadttor jämmerlich erschlagen.

Unsere Vereinskostüme lehnen sich an dieser Sage an. Die in rot-grün gekleideten Uniformträger repräsentieren den Adel der damaligen Zeit, die Maskenkostüme als Unken die Symbolfigur für Wohlstand und Reichtum, sowie als Einzelfigur unser Unkenbrenner.

Ursprünglich wurde die Holzmaske in Eigenregie erstellt bis schliesslich der Maskenschnitzer Reinhold Schäle aus Bavendorf

damit beauftragt wurde, die Maske neu zu gestalten und jeder Maske einen individuellen Ausdruck zu verleihen. Seit Reinhold Schäle altersbedingt seinen Beruf nicht mehr ausübt, werden die Masken aktuell von Hans-Georg Benz aus Owingen geschnitzt.

Die Masken werden von uns selbst angemalt, sowie auch das restliche Kostüm von uns selbst gefertigt wird.

Bereits am 11.11. um 11.11 Uhr treffen wir Unken uns an unserem Narrenbaumloch um gemeinsam unser Narrenlied "Ja lieb vertraut Fidelity" zu singen und gespannt der Fasnacht-Eröffnungsrede, vorgetragen von unserem Unkenbrenner, zu horchen.

Mit einem dreifachen Narri Narro freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue auf eine lustige und Traditionsreiche Fasnacht im Hegau.

